

Veranstaltungsort:

St. Rochus-Hospital, Castrop-Rauxel, Glückaufstr. 10

Beginn:

19.35 Uhr

Ende:

21.55 Uhr

Teilnehmer:

Karina Yarets, Gerhard Hagemann, Jörg Hegmann, Martina Vierhaus, Bernhard Mering, Elisabeth Viefhaus, Pfarrer Winfried Grohsmann, Philipp Wilke, Meinolf Kopshoff, Barbara Brücker, Heinz Otlips, Irma Nöthe, Dagmar Vierhaus, Kersten Brandt-Gösmann, Rainer Zurmühlen, Lisa-Marie Meier, Ursula Hölter-Saße, Dorothee Reckinger, Pastor Markus Ueter, Barbara Fels, Heinrich Kurtenbach

Entschuldigte Mitglieder:

Nils Vortmeier

Tagesordnung (vom 31.8.2018):

1. Anlässlich des 150 jährigen Bestehens unseres Krankenhauses wird uns aus der Sicht der Ärzte und der Geschäftsführung ein Einblick in die aktuelle Situation gegeben.
Mit dem Thema Krankenhauseseelsorge werden wir uns in einer der nächsten Sitzungen Beschäftigen.
2. Imbiss
3. Protokoll der Sitzung vom 14. Juni 2018 (Seniorenheim)
4. Offene Punkte, die in den Gemeindeausschüssen geklärt werden sollten:
 - 4.1. Auflistung von Veranstaltungen im Advent zur gemeinsamen Veröffentlichung (sollte bis 1.9. Heinrich Kurtenbach gemeldet sein),
 - 4.2. Benennung von Verantwortlichen für die redaktionelle Mitarbeit beim Flyer für „neu Zugezogene“,
 - 4.3. Gemeindeleben, redaktionelle Arbeit
 - 4.4. Überlegungen zur Veranstaltung im Festzelt im November aus Anlass des 150 jährigen Bestehens des Rochus Hospitals
 - 4.5. Hinweise zum Gedenken des 50. Jahrestages der Bischofsweihe von Hermann Rettler

Zu Beginn der Sitzung wurde die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert:

- 4.6. Arbeitskreis „Jugend“, gegründet am 14.6.2018, – aktueller Stand
- 4.7. Sozialraumanalyse und zweiter Teil: „Vertiefungen zum Thema Jugend“
- 4.8. Termine GPGR-Sitzungen
5. Verschiedenes

Top 1 – Anlässlich des 150 jährigen Bestehens unseres Krankenhauses wird uns aus der Sicht der Ärzte und der Geschäftsführung ein Einblick in die aktuelle Situation gegeben. Mit dem Thema Krankenhauseelsorge werden wir uns in einer der nächsten Sitzungen beschäftigen.

Nach Festlegung und Versendung der Tagungspunkte ergab sich kurzfristig eine Änderung. Die Vermittlung des Einblickes in die aktuelle Situation des Krankenhauses durch Ärzte bzw. Geschäftsführung wurde auf den 1. Oktober 2018 verlegt. Grund dafür ist der erweiterte Kreis der eingeladenen Personen. Neben den Mitgliedern des GPGR sind ebenfalls die der Gemeindeausschüsse eingeladen. Entsprechende Einladungen wurden am 3.9.2018 verschickt (Anmeldeschluss: 13.9.2018 / beim Pfarrbüro St. Lambertus)

Gleichzeitig war es möglich, dass die in der Krankenhauseelsorge des St. Rochus-Hospitals tätigen Frau Barbara Knies (Diplomtheologin) und Schwester Ingeborg Wilks kurzfristig zu dem ursprünglich zurückgestellten Thema referieren konnten.

Sie vermittelten einen Einblick in ihre Arbeit, die sie in ständige Angebote (z.B. Gespräche, Begleitung der ehrenamtlich tätigen Damen, Kommunionhelfer) und besondere Angebote (z.B. Gottesdienste zu bestimmten Anlässen oder die Segnung von Neugeborenen) gliederten.

Ihr Angebot ist konfessionsübergreifend und richtet sich nicht nur an Patienten sondern auch an deren Angehörige. Entscheidend für die Arbeit ist die Vernetzung innerhalb der Lukas Gesellschaft und den verschiedenen kirchlichen Gremien.

Als Wunsch äußerten Sie, dass es für Ihre Arbeit hilfreich wäre, wenn sie entsprechende Hinweise über Krankenhauseinlieferungen aus den Gemeinden erhalten würden.

Für die Arbeiten zur bevorstehenden Pastoralvereinbarung stellen die Damen die gehaltene Präsentation als interne Information zur Verfügung.

Top 2 – Imbiss

Die Sitzung wurde für einen vorbereiteten Imbiss unterbrochen.

Top 3 - Protokoll der Sitzung vom 14. Juni 2018 (Seniorenheim)

Neben dem Protokoll vom 14. Juni 2018 musste ebenfalls noch das Protokoll vom 19. April 2018 genehmigt werden.

Das Protokoll vom 19. April 2018 wurde genehmigt

Ebenfalls wurde das Protokoll vom 14. Juni 2018 genehmigt. Es wurde darauf hingewiesen, dass sich bei der Zeitangabe zum „Ende der Veranstaltung“ ein Schreibfehler eingeschlichen hat. Bisherige Angabe „20.00 Uhr“; korrekte Angabe „22.00 Uhr“.

**Top 4.1. - Auflistung von Veranstaltungen im Advent zur gemeinsamen Veröffentlichung
(sollte bis 1.9. Heinrich Kurtenbach gemeldet sein),**

Die Meldung liegt bisher von drei Gemeinden vor. Da noch die Angaben von den anderen Gemeinden fehlen und die bisher vorgenommenen Meldungen teilweise noch einer näheren Konkretisierung bedürfen, wurde der endgültige Termin zur Abgabe auf den 30. September 2018 festgelegt. Informationen sind – wie bisher vereinbart – an H. Kurtenbach zu senden.

**Top 4.2. - Benennung von Verantwortlichen für die redaktionelle Mitarbeit beim Flyer
für „neu Zugezogene“,**

Eine Arbeitsgruppe wird versuchen aus den bisherigen Informationen und Unterlagen einen entsprechenden Flyer auszuarbeiten.

Diese Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus:

Barbara Fels, Gerhard Hagemann, Heinrich Kurtenbach

Terminabsprache durch H. Kurtenbach

Um beratende Unterstützung bei der inhaltlichen Gestaltung bemüht sich ebenfalls H. Kurtenbach.

Ziel: Information in GPGR-Sitzung Januar 2019

Top 4.3. - Gemeindeleben, redaktionelle Arbeit

Wie bereits im Protokoll zur GPGR-Sitzung vom 19.4.2018 festgehalten, scheiden Peter und Bernhard Mering aus dem Redaktionsteam „Gemeindeleben“ zum 30.6.2018 aus.

Ihnen wurde für die geleistete Arbeit der gebührende Dank ausgesprochen. Gleichzeitig wurde das erfolgreiche langjährige Engagement nochmals ausdrücklich betont.

Zum jetzigen Zeitpunkt ergibt sich noch keine Neubesetzung.

Verschiedene Varianten, wie z.B. die „freie letzte Seite“ oder auch die komprimierte Zusammenfassung von vorliegenden Protokollen (z.B. des GPGR) wurden diskutiert.

Beschlüsse sind nicht gefasst worden. Das Thema soll auf GPGR-Ebene und auf Gemeindeausschuss-Ebene weiter diskutiert und Lösungen erarbeitet werden.

Top 4.4. - Überlegungen zur Veranstaltung im Festzelt im November aus Anlass des 150 jährigen Bestehens des Rochus Hospitals

Im Rahmen des diesjährigen Krankenhaus-Jubiläums ist eine Veranstaltung für Senioren geplant. Diese Veranstaltung soll im Adventszelt (Castroper Marktplatz) durchgeführt werden. Gewünscht wird, dass insbesondere bedürftige Senioren aus allen Gemeinden teilnehmen. Einzelheiten werden durch Rundschreiben des Pfarrbüros St. Lambertus an die Verantwortlichen der Caritaskonferenz mitgeteilt.

Es wird bereits jetzt darauf hingewiesen, dass die An- und Abfahrt eigenständig zu regeln ist.

Gewünscht wird eine aktive Mithilfe bei der Bewirtung und der Betreuung der Senioren/-innen.

Top 4.5. - Hinweise zum Gedenken des 50. Jahrestages der Bischofsweihe von Hermann Rettler

Im September 2018 jährt sich zum 50. Mal der Tag der Bischofsweihe von Hermann Rettler, die seinerzeit in der St. Marien Kirche Merklinde stattfand. Entsprechend den örtlichen Überlegungen soll dieses Ereignis als Ausgangspunkt für eine Festmesse, Gesprächen und einem kleinen fairen Frühstück im Pfarrheim sein.

Die Festmesse findet um 9.30 Uhr am 23.9.2018 in der St. Marien Kirche zu Merklinde statt. Die weiteren Aktivitäten schließen sich daran an.

Herzlich sind zu diesem Festtag u.a. die weiteren Gemeinden unseres Pfarrverbundes eingeladen. Die Vertreter der einzelnen Gemeinden werden gebeten, die übergebenen Flyer (Einladung) in ihrer Kirche auszulegen.

Top 4.6. - Arbeitskreis „Jugend“, gegründet am 14.6.2018, – aktueller Stand

Der am 14.6.2018 gegründete Arbeitskreis „Jugend“ hat bereits 1x getagt. Dabei stand die Bestandsaufnahme im Vordergrund.

Bei der geplanten 2. Sitzung soll es u.a. um die Aufgabenstellung in Verbindung mit dem GPGR und dem Kirchenvorstand gehen.

Top 4.7. - Sozialraumanalyse und zweiter Teil: „Vertiefungen zum Thema Jugend“

Heinz Otlips schlägt vor, dass in den nächsten Sitzungen des GPGR die Beschäftigung mit dem sozialen Raum im Vordergrund stehen sollte. Dabei sind folgende Unterlagen speziell für den Bereich unseres Pastoralverbundes zu analysieren:

- Auswirkungen aus der Delta-Analyse (vormals Sinus-Analyse)
- Kommunale Unterlagen
- Kirchliche Statistiken
- Jugend-/Kindersituation

Diese vier Themenbereiche sollten jeweils die Schwerpunkte bei den nächsten GPGR-Sitzungen sein. Dabei ist jeweils ein Schwerpunkt pro Abend zu behandeln.

Danach sollte der Startphase des „Ausprobierens“ begonnen werden.

Top 4.8. – Termine GPGR-Sitzungen

Es wurden als Sitzungstermine für den GPGR festgelegt:

Bereits feststehende Termine:

08.11.2018	Pfarrheim Hl. Schutzengel
24.01.2019	Pfarrheim St. Elisabeth

Neue Termine:

14.03.2019	Pfarrheim St. Lambertus
09.05.2019	Pfarrheim Hl. Kreuz
04.07.2019	Pfarrheim St. Marien
12.09.2019	Pfarrheim St. Elisabeth
07.11.2019	Rochus-Hospital

Top 5.1. – Verschiedenes / Arbeitskreis Materialverwaltung

Philipp Wilke beabsichtigt in Zusammenarbeit mit Friedbert Wefringhaus und Bernhard Mering ein Konzept zur Materialverwaltung und –lagerung des Pastoralverbundes zu erstellen. Das Ergebnis wird dem GPGR vorgelegt.

Top 5.2. – Verschiedenes / Aktion: Stifte machen Mädchen stark

Barbara Fels informierte im Rahmen der obigen Aktion über die jetzt festgelegte Mindestmenge pro Paket „Stifte“. Einzelheiten können dem als Anlage beigefügten Schreiben entnommen werden.

Top 5.3. – Verschiedenes / Schutzkonzept

Beginnend mit der Umsetzung der Ordnung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährige und schutz- oder hilfsbedürftigen Erwachsenen für die Erzdiözese Paderborn wies Heinz Otlips auf das für große Träger jetzt zu erstellende institutionelles Schutzkonzept hin. Gewünscht wird die Mitarbeit von 2 Personen aus unserem GPGR.

Zu dieser Mitarbeit erklärten sich Pastor Markus Ueter und Lisa-Marie Meier bereit.

Top 5.4. – Verschiedenes / Personalien

Der Dechant fällt im Augenblick krankheitsbedingt aus. Die Aufgaben werden von Pfarrer Plümpe wahrgenommen.

H. Schön hat uns in Richtung Oberhausen verlassen.

Anlage:

Schreiben von Lara Forster vom 22.8.2018 zum Thema „Stifte machen Mädchen stark“

Castrop-Rauxel, den 08. September 2018

Heinrich Kurtenbach

Anlage zum obigen Protokoll

Siehe Punkt 5.2.

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff:Neues Mindestgewicht Stifte-Aktion

Datum:Wed, 22 Aug 2018 18:08:30 +0200

Von:Laura Forster <Forster@weltgebetstag.de>

An:Astrid Meier <meier@weltgebetstag.de>, Stifte <stifte@weltgebetstag.de>

Liebe Stifte-Sammler*innen,

unser Recyclingpartner, die Firma Terracycle, gab überraschend bekannt, dass ab 15. September das Mindestgewicht pro Paket **20 kg** beträgt.

Zur Begründung schrieb uns unsere Ansprechpartnerin bei Terracycle:

„Entschuldigen Sie, dass ich Sie nicht vorwarnen konnte. Leider wusste ich selbst bis gestern nicht, dass diese Erhöhung kommt. Ich betreue das Programm nicht direkt, sondern einer meiner Kollegen im europäischen Büro betreut das Programm und fällt die Entscheidungen für das Stifte-Programm in ganz Europa. Leider hat er vergessen, mich darüber vorab zu informieren.“

Wir betreiben das Stifte-Recyclingprogramm nicht nur in Deutschland, sondern auch in Frankreich, den Niederlanden, Belgien und der Schweiz. Außer in Deutschland und der Schweiz haben wir in allen Ländern schon seit Jahren 20kg als Mindestgewicht, weil dieses Gewicht das Programm am effizientesten macht und wir mit weniger Einsendungen, die gleiche und größere Mengen an Stiften sammeln und recyceln können. Das macht das Programm letztlich auch sehr viel umweltfreundlicher, weil weniger Pakete transportiert werden müssen.

Deutschland und die Schweiz waren lange die Ausnahmen. Das Programm lief in beiden Ländern jahrelang eher schlecht und wir bekamen nur sehr wenige Einsendungen. In den letzten 2 Jahren haben wir aber eine stetige Steigerung der Begeisterung und eine bessere Organisation der Teams in Deutschland gesehen. Gerade im letzten halben Jahr haben die Einsendungen dermaßen zugenommen, dass die eingesendeten Mengen mit denen in den anderen Ländern nicht nur Schritt halten, sondern diese langsam überholen. Deshalb wurde beschlossen, das Gewicht zuerst auf 15 kg zu erhöhen und nun das Mindestgewicht an das der anderen Ländern anzupassen.“

Wir freuen uns, dass die Aktion auch hierzulande inzwischen so gut angenommen wird. Für die enorme Zunahme der Einsendungen dürfen wir vor allem Ihnen danken! Schließlich ist die Aktion „Stifte machen Mädchen stark!“ inzwischen bei einer gesammelten Menge von über unglaublichen 10 Tonnen gebrauchter Stifte angekommen!

Anlage zum obigen Protokoll

Siehe Punkt 5.2.

Viele Einsendungen betragen ohnehin schon 20kg und mehr. Allen Sammelnden empfehlen wir trotzdem, sich zu Sammel-Gruppen zusammen zu schließen, um gemeinsam das Mindestgewicht zu erreichen. Andere Sammelstellen in der Umgebung finden Sie zum Beispiel über unsere [Liste öffentlich zugänglicher Sammelstellen](#).

Sommerliche Grüße von Ihrem Stifte-Team,

Astrid Meier und Laura Forster

Assistentin für Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising und Bildungsmaterial

Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.

Deutenbacher Str. 1

90547 Stein

Tel. 0911-68 06 313

Fax 0911-68 06 304

forster@weltgebetstag.de

www.weltgebetstag.de

www.facebook.com/weltgebetstag

<https://twitter.com/weltgebetstagD>

1. März 2019 - Weltgebetstag aus Slowenien – Kommt, alles ist bereit!



Titelbild zum Weltgebetstag 2019 mit dem Titel „Come – Everything Is Ready“ von Rezka Arnuš,
©Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.